

Aktuelle Ansätze im Holz-Handwerk

Holzbauten (Bestand – Neubau) in Bezug zum Tourismus



Aktuelle Ansätze im Holz-Handwerk

Inhalt:

- Portrait Holzbau Weger
- Bedeutung Bestandsbauten - Neubauten
- Baurechtliche Grundlagen (im Bestand)
- Beispiel-Projekte

Fotonachweise:

Projekt Wohnhaus-Sanierung:

Projekt Umbau Ökonomiegebäude:

Projekt Berglodge Goms:

Fotograf Andenmatten Thomas

Fotograf Bernath Roland

Fotograf Käch Markus

holzbau weger

Tradition neu leben

Portrait Holzbau Weger

1956 Gründung als Zimmerei
1964 Ergänzung Schreinerei
1979 AG-Gründung - PK
1998 Werkhalle
2015 Lager-Werkhalle
stetiges Wachstum
Ganzjahres-Arbeitsplätze
Ausbildungsstandort Goms
Förderung Weiterbildung
aktuell 6 Auszubildende
ca. 30 Mitarbeiter



Portrait Holzbau Weger

Arbeitsfelder:

Planung-Bauleitung
Sanierungen hist. Gebäude
Holzbau-Neubauten
Innenausbau-Möbel



Was uns wichtig ist:

Mitarbeiter wichtigste
Ressource – Teamgeist
langjährige Partnerschaften
ökologische Bauweise
heimische Materialien -
Wiederverwertbarkeit
Nachhaltigkeit im Bauen
Tradition - Innovation



Bedeutung Bestandsbauten - Neubauten

Kulturlandschaft Wallis - Gebäudebestand Beispiel Goms

- ca. 5'000 Einwohner
- ca. 3'200 Wohngebäude
- ca. 3'000 Ökonomiegebäude i. Bauzone
- ca. 2'500 Ökonomiegebäude a. Bauzone
- ca. 40% der Gebäude älter als 50 Jahre



Bedeutung Bestandsbauten - Neubauten

- alte Bausubstanz (grundsätzlich Holzbauten) in den Dorfkernen
- Wertschätzung des historischen Baukultur unserer Vorfahren
- trägt zum Erhalt der Kulturlandschaft unserer Bergregion bei
- ist eine wichtige Komponente im touristischen Angebot
- eine wichtige Ressource in unseren Tälern
- Neubauten passend zum Bestand (Holzbauten)



Heidenhaus 1369



Wohnhaus 2013

Bedeutung Bestandsbauten - Neubauten

Historische Gebäudetypen (Holzbauten) im Goms - Wallis

Wohnhaus



Stadel



Stallscheune



Spycher



Bedeutung Bestandsbauten - Neubauten

Wohnhäuser



Bedeutung Bestandsbauten - Neubauten

Stall-Umbauten



Bedeutung Bestandsbauten - Neubauten

Stadel-Umbauten



Bedeutung Bestandsbauten - Neubauten

Neubauten (Holzbauten)

Wohnhaus



Mehrfachnutzungen



Weiteres



Baurechtliche Grundlagen (im Bestand)

Zweitwohnungsgesetz (bei Gemeinden über 20% Zweitwohnungsanteil)

Raumplanungsgesetz

Unterschutzstellung - Beurteilung von Bestandsbauten

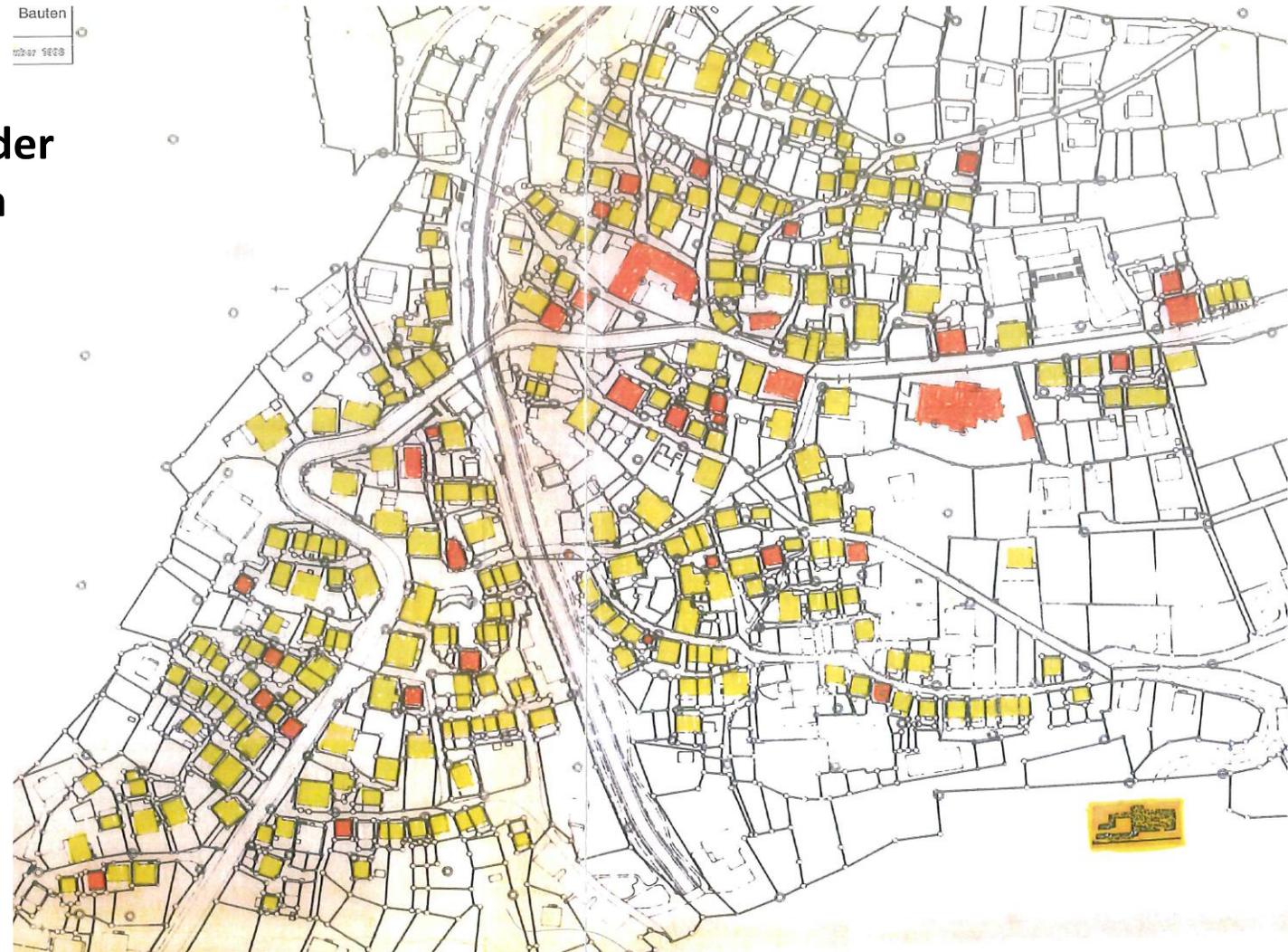
- ISOS - Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (seit 2004)
- Gebäude-Inventare vom Kanton 1994 erstellt (schützenswerte und erhaltenswerte Gebäude)
- Gebäude-Inventar für schutzwürdige Gebäude, in Zusammenhang mit dem ZWG – von Gemeinden zu erstellen, Auftrag an die Gemeinden 2016 (alle Gebäude wie Sakralbauten, Wohngebäude und Ökonomiegebäude)
- Bei Sanierungen-Instandstellungen von betroffenen Gebäuden beurteilt der Gesetzgeber (Kanton-Gemeinde) anhand des gültigen Inventares

Baurechtliche Grundlagen (im Bestand)

Dorf Münster

Kantonales Inventar der
Gebäude im Dorfkern
(1994)

-  schützenswert
-  erhaltenswert



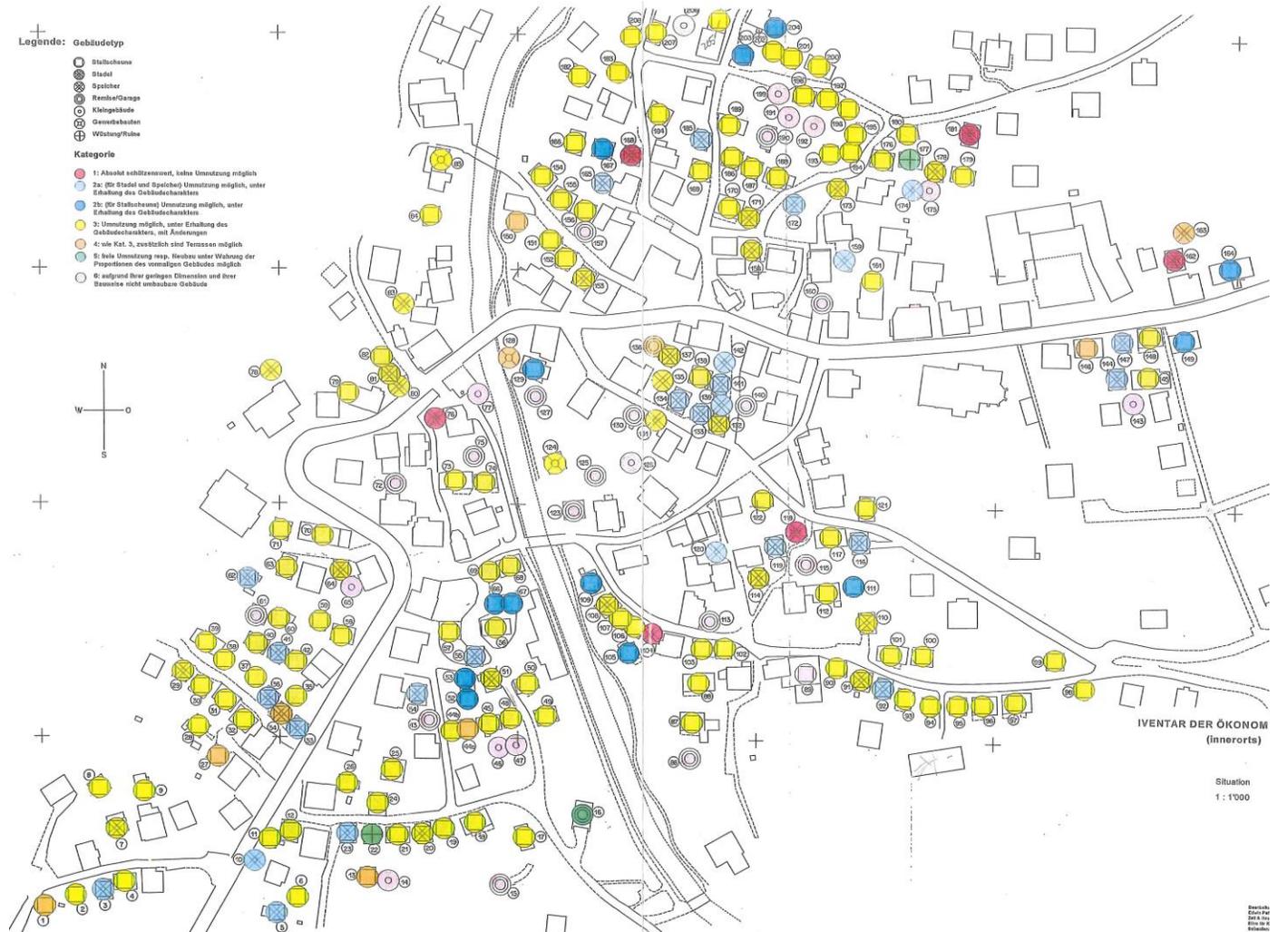
Baurechtliche Grundlagen (im Bestand)

Dorf Münster

Gemeinde-Inventar der Ökonomiegebäude (1996-2012)

Bewertungsstufen

-  1. schützenswert, keine Umnutzung möglich
-  2a. Stadel-Spycher, Erhalt Gebäudecharakter
-  2b. Stallscheune, Erhalt Gebäudecharakter
-  3. Umnutzung mit Änderungen möglich
-  4. wie Stufe 3. Balkone möglich
-  5. freie Umnutzung resp. Neubau möglich



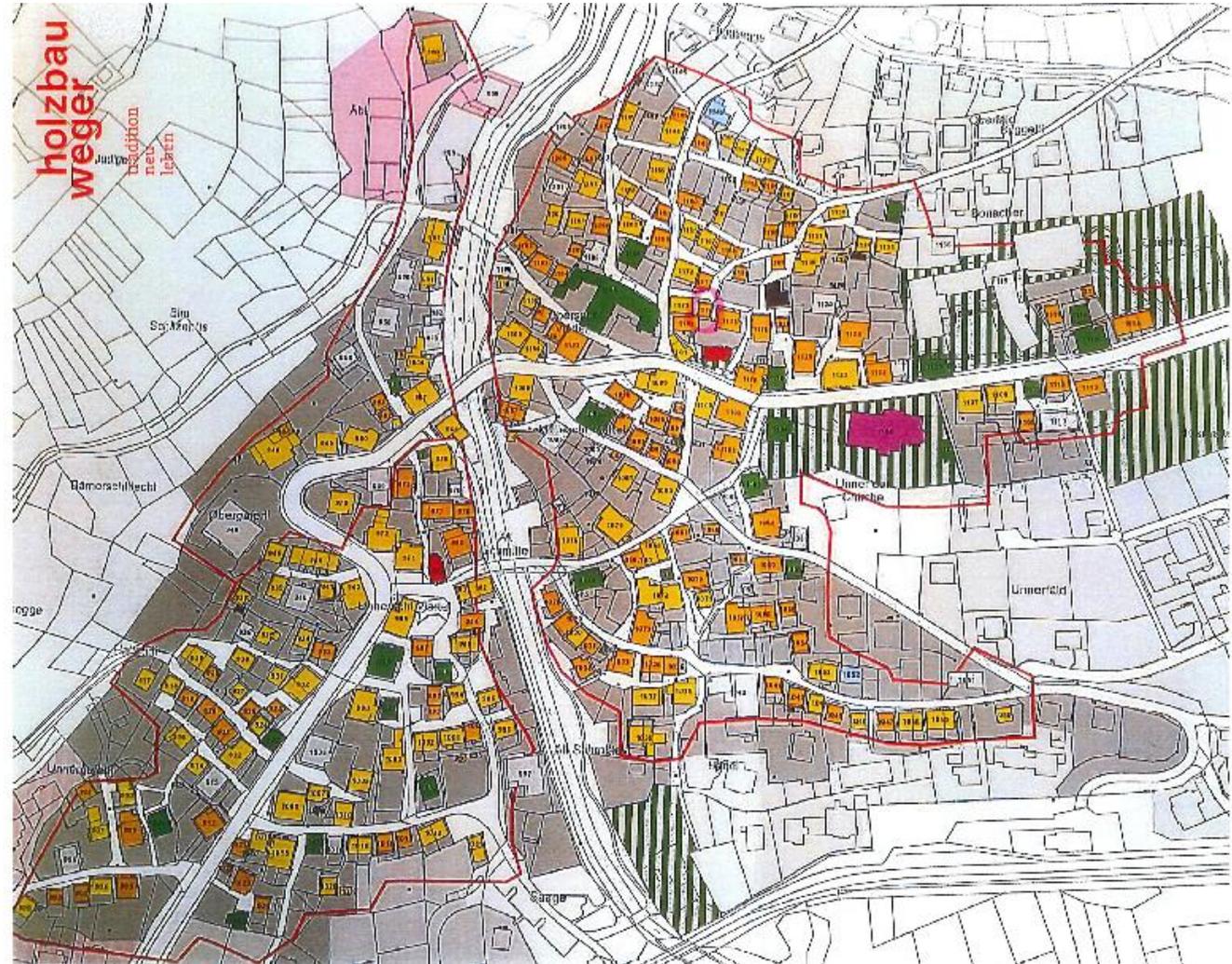
Baurechtliche Grundlagen (im Bestand)

Dorf Münster

Inventar der schutzwürdigen Gebäude (ab 2023)

Bewertungsstufen

-  1. Äusserst bemerkenswert (nationaler Bedeutung)
-  2. Bemerkenswert (kantonaler Bedeutung)
-  3. Interessant (kommunaler Bedeutung)
-  4+. Gut integriert (Abbruch nicht erlaubt)
-  4. Gut integriert (Abbruch für Erstwohnung erlaubt)
-  5. Bewertung ausstehend
-  6. Nicht interessant
-  7. Störend



Baurechtliche Grundlagen (im Bestand)

Dorf Münster

Inventar der schutzwürdigen Gebäude (ab 2023)

Beispiel Inventarblatt

INVENTARBLATT	Goms	Gemeinde	Blatt
013-911-000-000		13	911
Kategorie Wohnbau Objektname Adresse Bergstrasse 89 3985 Münster-Geschinen Lokalität Münster Im Orte genannt Unnerscht Viertel Kataster-Nr. 370 Folio Nr. 2 Zone(n) Dorfkernzone Überlagernde Zonen Ortsbild national (ISOG), O oder B; Erhaltungsziel A Ursprüngliche Nutzung Wohnbau Häufige Nutzung Wohnbau Baujahr 1369 Umbau(en) 17. Jh. Umbau mit Fenstervergrößerung Anbau(en) Balkonbau	 <p>Koordinaten: 2°55'16" / 1°49'56"</p>		
Baugeschichte Dendrodatierung (2019): 1369 Beschreibung / Begründung Sehr "altentzich" wirkender, dreigeschossiger Wohnbau, im Gebiet Unnerscht positioniert. Der breit proportionierte Strohbau mit bei unregelmässigen Erdverhältnissen auf einem weissen verputzten Mauergerüst aufgesetzter, der eingetragene, kleinere Sockel umschliesst die Kellergeschosse mit geklappten Eingänge in der Frontseite. Der Holzaufbau ist durch tragende und raumbildende Zwickelbänke in der Länge und Querschnitt des Vorderhauses unterteilt und städlich geordnet, zwischen den Geschossen sind schmale Bänke quer und parallel zur Frontrichtung eingetragene, die Gebäudekonstruktion übernehmen an der Frontseite ein kurzes Flitzgärtli, an der Rückfassade ein altes "Heideschür". Der Eingang in die Wohngeschosse ist in der Treibstiege mit zweiflügeliger Stiebtreppe eingetragene, an der gegenüberliegenden Treibstiege ist gegen das Hinterhaus versetzt, ein zweigeschossiger, an der Dachkonstruktion hängender Balkon montiert. Der Bauplatz wird fragmentarisch geschlossen, die relativ wenige und kleinformatige Fenster, als Einzel- und Zwillingfenster, horizontal ausgerichtet und regelmässig gruppiert, eingesetzt sind. Das Satteldach ist mit einer Dachkante versehen und mit Schindeln eingedeckt. Der Wohnbau ist in Substanz und Volumen gut erhalten, repräsentativ für die Bauphase (14. Jh.) und ein Objekt von baukulturellem Interesse. Die Bauweise ist in gassenorientierter Bauweise in eine Baugruppe in relativ dichter Hausform eingetragene. Bei diesem Gebäude wurde keine Innenbeurteilung durchgeführt, möglicherweise verfügt es im Inneren über eine bedeutende historische Substanz, die es bei eifälligen Umbau- oder Renovierungsarbeiten zu dokumentieren und zu erhalten gilt.	 <p>Fassaden Süd und Ost</p>  <p>Fassaden Nord und West</p>		
Dokumentation / Quellen / Bibliografie ISOG (2004), Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz, Ortsbilder von nationaler Bedeutung, Band 2.2, Oberwallis Oms M-Z, S. 323-336 ISOG Perimeter 2: Alter Ortsbild am rechten Bachufer, mit ausgeprägter Fachwerkstruktur Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz, die Bauten, Anbauten und Freizeiteile integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen. Dendrologische Untersuchungen: Werner Belwald et al., Münster - Geschinen, Gebäude und Geschichte, Münster-Geschinen, 2019, S. 80-87 Kulturdenkmäler Münster, Plan kantonales Amt für Denkmalpflege (1993)			
Vorgeschlagene Einreihung 1 2 3 4+ 4 6 8 7 0 ... Datum Änderung: 22.09.2022	Besonderheit: Innenbeurteilung zurzeit der Inventarstellung nicht möglich.		
3 Objekt von kommunalem (lokalem) oder überkommunalem (regionalem) Interesse mit klaren architektonischen Qualitäten: harmonische Dimensionen und Proportionen, Authentizität, usw. Steht für eine Epoche, eine Stilrichtung oder eine künstlerische Bewegung oder hohe handwerkliche Qualitäten. Sein Wert ist oft auch an die Qualität seiner Integration in den baulichen Bestand gebunden.			
16.12.2019 - Fabienne Imboden			Auflage: 17.03.2023

Beispiel-Projekte

Wohnhaus-Sanierung



Umbau Ökonomiegebäude



Neubau



Beispiel – Wohnhaus-Sanierung

**Wohnstube in einem
Wohnhaus vom
18. Jahrhundert**

Kann hier zeitgemässer,
neuwertiger Wohnraum
entstehen?



Beispiel – Wohnhaus-Sanierung

«typische Wohlfühlräume aus den 50-, 60- und 70-Jahren»



Beispiel – Wohnhaus-Sanierung

Rohbau



Beispiel – Wohnhaus-Sanierung

Rohbau – Dachdeckerarbeiten - Ausbau



Beispiel – Wohnhaus-Sanierung

Ausbauarbeiten



Beispiel – Wohnhaus-Sanierung

fertige Innenräume



Beispiel – Wohnhaus-Sanierung

fertige Innenräume



Beispiel – Wohnhaus-Sanierung

fertige Innenraum - Aussenraum



Beispiel – Umbau Stallscheune

Stallscheune aus
18.-19. Jahrhundert

Kann hier neuer
Wohnraum entstehen?



Beispiel – Umbau Stallscheune

Zustand Stallscheune vor dem Umbau



Beispiel – Umbau Stallscheune

Demontagearbeiten - Aushub



Beispiel – Umbau Stallscheune

Unterstellen - Baumeisterarbeiten



Beispiel – Umbau Stallscheune

Rohbauarbeiten - Innenausbau



Beispiel – Umbau Stallscheune

fertige Innenräume



Beispiel – Umbau Stallscheune

fertige Innenräume



Beispiel – Umbau Stallscheune

fertige Innenräume



Beispiel – Umbau Stallscheune

fertige Innenräume



Beispiel – Umbau Stallscheune

Aussenansichten – Vorher-Nachher



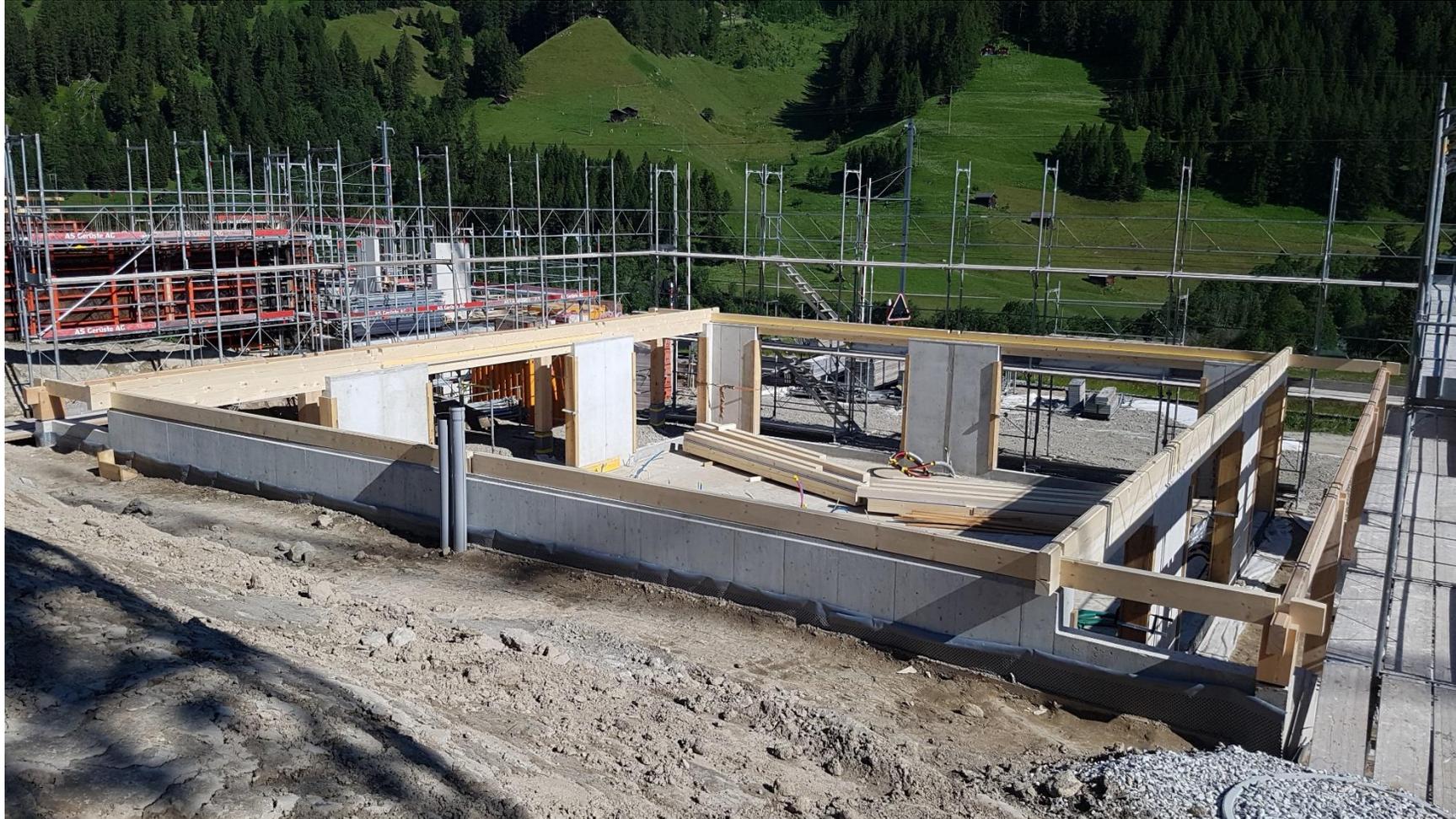
Beispiel – Neubau Berglodge Goms



Beispiel – Neubau Berglodge Goms



Beispiel – Neubau Berglodge Goms



Beispiel – Neubau Berglodge Goms



Beispiel – Neubau Berglodge Goms



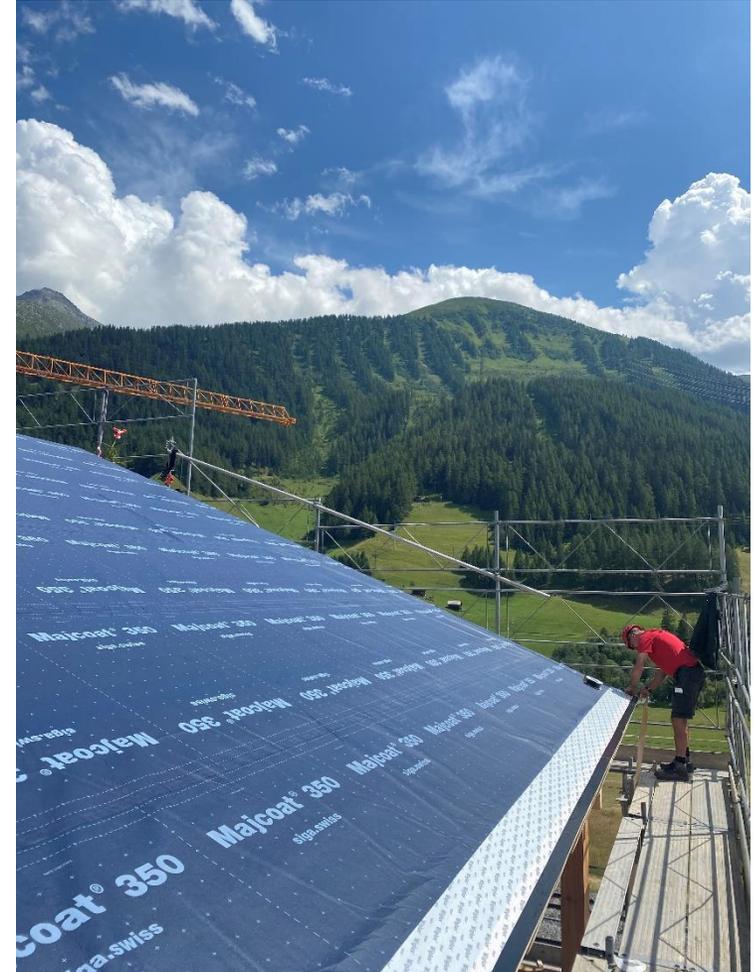
Beispiel – Neubau Berglodge Goms



Beispiel – Neubau Berglodge Goms



Beispiel – Neubau Berglodge Goms



Beispiel – Neubau Berglodge Goms



Beispiel – Neubau Berglodge Goms



Beispiel – Neubau Berglodge Goms



Beispiel – Neubau Berglodge Goms



Beispiel – Neubau Berglodge Goms



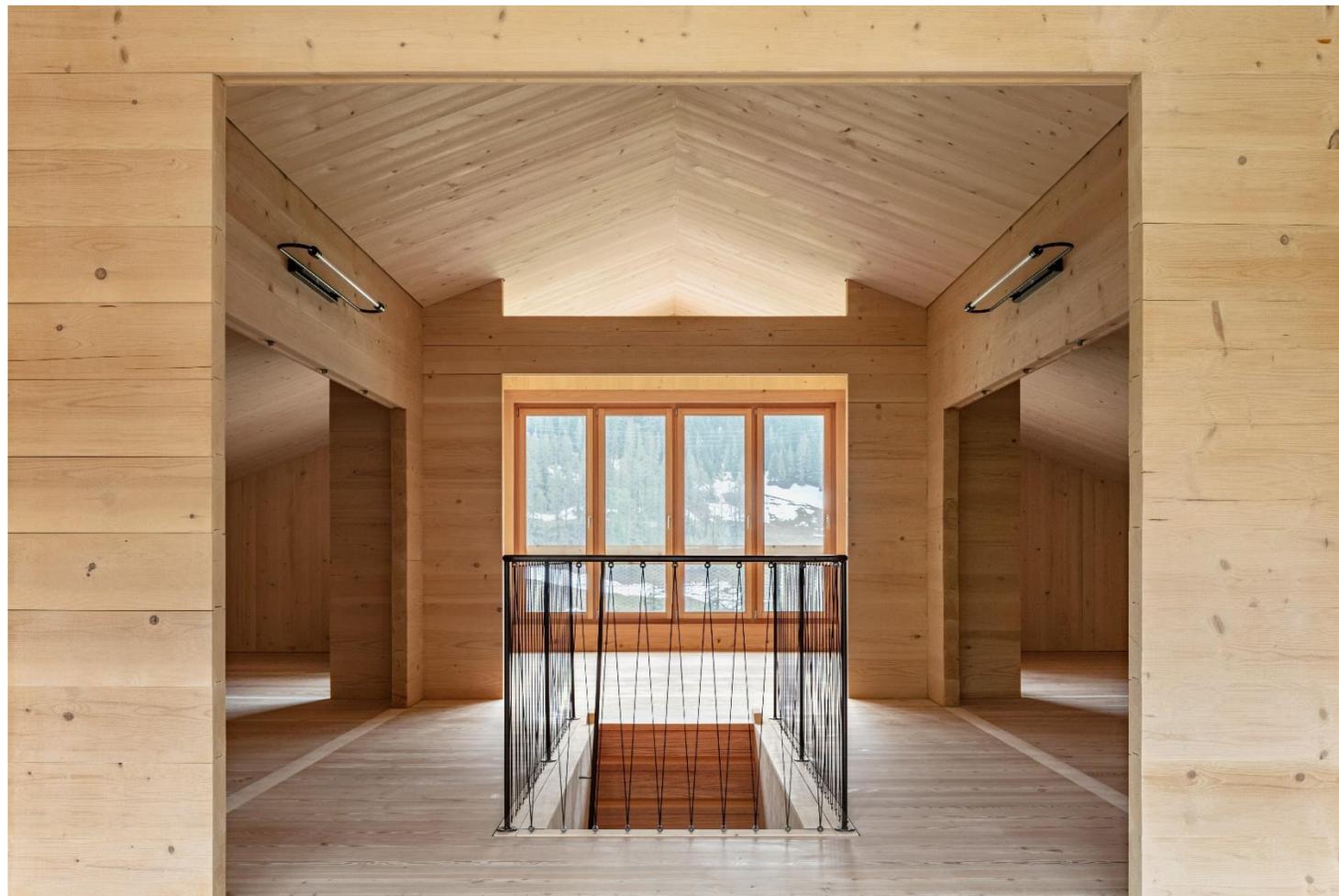
Beispiel – Neubau Berglodge Goms



Beispiel – Neubau Berglodge Goms



Beispiel – Neubau Berglodge Goms



Beispiel – Neubau Berglodge Goms

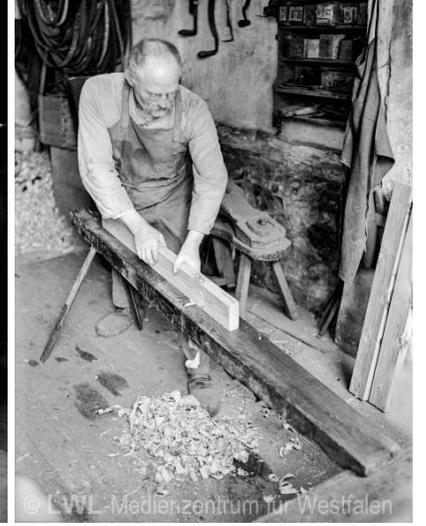


Beispiel – Neubau Berglodge Goms



Beispiel – Projekte

Wertschöpfungskette Holz



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Wie ist es möglich,
neuwertigen, attraktiven
Wohnraum in Holz zu
schaffen?



Behalten Sie den Durchblick